Ressort: Auto/Motor

Städtebund: Diesel-Gipfel muss Durchbruch für Verkehrswende bringen

Berlin, 27.07.2017, 07:42 Uhr

GDN - Nach Ansicht des Städte- und Gemeindebunds muss von dem Anfang August geplanten "Nationalen Forum Diesel" mit Vertretern von Bund, Ländern und Autobranche das Signal einer deutschlandweiten Verkehrswende ausgehen. "Der Dieselgipfel am 2. August muss den Durchbruch bringen", sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

Es gehe um weit mehr als um einzelne Fahrverbote in bestimmten Städten. "Auf dem Spiel steht nicht weniger als der Automobil- und Wirtschaftsstandort Deutschland und damit auch eine große Anzahl von Arbeitsplätzen." Ganz im Sinne des Verursacherprinzips seien die Hersteller in der Pflicht, verlorenes Vertrauen der Verbraucher "nachhaltig wieder herzustellen", sagte Landsberg. "Wir brauchen eine schnelle Nachrüstung für die betroffenen Dieselfahrzeuge, und die Kosten müssen die Hersteller übernehmen." Hier sei Eile geboten. "Die Umrüstungen müssen schnell erfolgen, damit Fahrverbote, die die Bürger und auch den Lieferverkehr im Alltag maßgeblich beeinträchtigen, generell vermieden werden können." Gleichzeitig muss aus Sicht Landsbergs die Verkehrswende "beherzt angegangen" werden. So müssten Politik und die Automobilindustrie den Transformationsprozess zur Elektromobilität deutlich schneller vorantreiben. "Unter einer Verkehrswende sind zudem auch der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, die Stärkung der Fahrradinfrastruktur und möglichst viel Anreize zu verstehen, um den Individualverkehr in den Innenstädten zu reduzieren", fügte der Städtebund-Geschäftsführer hinzu. Überdies müsse durch "konsequente" Digitalisierung und den Bau von Umgehungsstraßen sichergestellt werden, dass der Verkehr "deutlich verflüssigt" werde. "Auch das sind wichtige Maßnahme gegen die Feinstaubbelastung", sagte Landsberg.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-92545/staedtebund-diesel-gipfel-muss-durchbruch-fuer-verkehrswende-bringen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619